Nr. 51
Mai 2025

Was ist los im Donaumoos?

Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“

10 Jahre Wiesenbrüterschutz im Donaumoos

Monitoring im Leipheimer Moos gestartet

Zusammenarbeit für lebendige Flusslandschaft – Dexter an der Brenz

Exkursionstermine

Botschafter lebendiger Moore: Kammmolche bei der Amphibienkartierung bestätigt.

Foto: © Christian Kleen

An Haushalte mit Tagespost

10 Jahre Wiesenbrüterschutz im Donaumoos

Seit 2014 setzen wir im Schwäbischen Donaumoos das Projekt „Wiesenbrüter-Brutplatzmanagement“ um – mit dem Kiebitz als Leitart im Mittelpunkt. Während

Mit Rücksicht gesät: Markiertes Kiebitznest wird umfahren

seine Bestände deutschlandweit um über 90 % eingebrochen sind, zeigt sich im Donaumoos ein erfreulicher Gegentrend: Die Zahl der Brutpaare steigt, ebenso der Bruterfolg. Zentral ist dabei die Entwicklung und Pflege geeigneter Brutlebensräume, etwa durch das Bewässern von Blänken, das gezielte Freihalten von Mulden oder die habitatgerechte und funktionale Offenhaltung flacher Wasserzonen. Auf bewirtschafteten Flächen helfen ergänzend Maßnahmen wie Bracheinseln und Gelegemarkierungen, um Verluste durch Bodenbearbeitung zu vermeiden. Das Projekt ist Teil eines schwabenweiten Programms und wird von der Regierung von Schwaben gefördert. Unser herzlicher Dank gilt allen Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern, die sich an den Maßnahmen beteiligen und sich damit für den Erhalt dieser einzigartigen Vogelwelt einsetzen.

Monitoring im Leipheimer Moos gestartet

Im Frühjahr 2025 wurde im Leipheimer Moos ein umfassendes ökologisches Monitoring gestartet, um die Auswirkungen der Wiedervernässung auf Flora und Fauna systematisch zu erfassen und künftige Maßnahmen gezielt zu begleiten.
Den Auftakt bildet die Amphibienkartierung: Bereits jetzt konnten Teichmolch, Kammmolch, See- und Laubfrosch sicher nachgewiesen werden. Ein besonderer Zufallsfund war der Große Kolbenwasserkäfer – mit bis zu 5 cm Länge der größte Wasserkäfer Europas, in Bayern als stark gefährdet (Rote Liste 2) eingestuft. Ein eindrucksvoller Beleg für die hohe ökologische Wertigkeit des Gebiets.

Der Große Kolbenwasserkäfer im Leipheimer Moos

Im weiteren Jahresverlauf folgen standardisierte Erfassungen von Brutvögeln, Tagfaltern, Heuschrecken, Libellen und der Vegetation.
Finanziert wird das Monitoring durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Bayerische Umweltministerium. Es liefert wichtige Grundlagen für weitere Maßnahmen und zeigt eindrücklich, welches ökologische Potenzial in solchen Wiedervernässungsprojekten steckt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

finanziert durch
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Lebensräume verbinden – Biotopverbund zwischen Donaumoos und Donauaue

Im Winter 2024/25 haben wir im Gebiet zwischen Auwald und Gundelfinger Moos, wie z.B. am Naturdenkmal „Quellkalkhügel“, gezielte Pflegearbeiten koordiniert. Die Flächen waren stark verbuscht – ein schleichender Verlust ihres ökologisch bedeutsamen Offenlandcharakters.

Viele bedrohte Arten, etwa Wiesenvögel, Amphibien oder wärmeliebende Insekten, sind auf offene, strukturreiche Lebensräume mit lückiger Vegetation angewiesen. Durch Entbuschung, Mahd und Fräsarbeiten wurden solche Lebensräume wiederhergestellt und damit wichtige Trittsteine im Biotopverbund zwischen Donauaue und Schwäbischem Donaumoos gesichert.

Die Maßnahmen leisten einen zentralen Beitrag zur Vernetzung von „Natura 2000-Gebieten" und fördern die ökologische Durchlässigkeit der Landschaft. Da es sich um eine Wiederherstellungspflege handelt, erfolgt die Förderung nicht über das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), sondern über Naturschutzmittel. Ziel ist es, die Flächen künftig über extensive Landwirtschaft dauerhaft zu erhalten – naturverträglich und wirtschaftlich tragfähig.

Offen, nass, wertvoll – Trittstein für Artenvielfalt im Verbund

Zusammenarbeit für lebendige Flusslandschaft - Dexter an der Brenz

Naturschutz auf vier Beinen – Beweidung mit Dexter-Rindern

Seit vielen Jahren pflegt die ARGE Donaumoos gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth wertvolle Lebensräume an der Brenz – von der Renaturierung bis zur heutigen extensiven Nutzung. Auch aktuell setzen wir gemeinsam Akzente: Seit Ende letzten Jahres beweiden Dexter-Rinder eine Fläche des WWA am Kellerbiotop bei Bächingen. Die Pflege erfolgt durch einen engagierten Landwirt aus der Region – mit viel Sachverstand, Fingerspitzengefühl und großer Sorgfalt.

Die robusten, nur etwa einen Meter hohen Dexter sind Europas kleinste Rinderrasse. Sie eignen sich hervorragend für feuchte Standorte: trittsicher, genügsam und effektiv im Erhalt offener, artenreicher Feuchtwiesen. Ein klarer Gewinn für Biodiversität, Artenvielfalt und Landschaftsbild.

Auch weitere Flächen des Wasserwirtschaftsamts sollen künftig durch die ARGE naturschutzgerecht gepflegt und betreut werden als ein gemeinsamer Beitrag für mehr Naturschutz und eine lebendige, vielfältige Brenzlandschaft.

Veranstaltungen der ARGE Donaumoos in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und DonauZusam und der Umweltstation mooseum:

- **Vogelkundliche Exkursion ins Gundelfinger Moos und zum Beobachtungsturm**
  Sonntag, 18. Mai 2025, 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
  Treffpunkt: Parkplatz Birkenried an der B16
- **Brennende Schönheiten - Naturkundliche Führung in den Reisensburger Auwald**
  Samstag, 14. Juni 2025, 09:30 Uhr - 12:00 Uhr
  Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Reisensburg an der Donaubrücke
- **Vogelstimmenexkursion in den Auwald**
  Sonntag, 15. Juni 2025, 08:00 Uhr - 11:30 Uhr
  Treffpunkt: Wotanseiche bei Gundelfingen
- **Sommerhit im Niedermoor**
  Samstag, 5. Juli 2025, 15:00 Uhr - 17:30 Uhr
  Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe "Straußenfarm Donaumoos"
- **Donaumoos - unser Potential für natürlichen Klimaschutz**
  Sonntag, 20. Juli 2025, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
  Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe "Straußenfarm Donaumoos"
- **Geocaching - GPS-Schatzsuche entlang der Brenz**
  Donnerstag, 31. Juli 2025, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
  Treffpunkt: Umweltstation mooseum, Schlossstraße 7, 89431 Bächingen
- **Der Biber als Baumeister**
  Sonntag, 14. September 2025, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
  Treffpunkt: Parkplatz Fetzer Mooswaldsee beim Life-Schild an der Schranke

Anmeldungen unter Tel.: 08221/7441 oder per E-Mail: info@arge-donaumoos.de

Genaue Beschreibung der Exkursionen und Anfahrtsplan zum Treffpunkt unter www.arge-donaumoos.de/Termine
Verwaltungsgebühr: 5,- € für Erwachsene, 2,- € für Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)

Neue Homepage der ARGE Donaumoos online!

Unsere neue Homepage ist online – modern, übersichtlich und mit vielen neuen Inhalten. Neben aktuellen Projekten und Terminen finden Sie dort auch eine Übersicht unserer Leistungen rund um Flächenpflege, Beratung und Projektarbeit im Schwäbischen Donaumoos. Künftig soll auch eine Online-Anmeldung für Exkursionen und Veranstaltungen möglich sein – die Funktion ist in Vorbereitung. Am besten gleich reinschauen: **www.arge-donaumoos.de**

Beitrittserklärung

Jahresbeitrag € 30,-
ermäßigt für Senioren und Studenten € 15,-
Firmen/Vereine/ fördernde Mitglieder € 390,-

Name: .....

Straße: .....

Ort: .....

E-Mail: .....

.....
Datum + Unterschrift -51-

Vorsitzender: Christian Konrad
1. Bürgermeister der Stadt Leipheim
1. Stellvertreter: Klaus Beyrer
Bayerischer Bauernverband
Landkreis Dillingen; Aislingen-Baumgarten
2. Stellvertreterin: Anne Vogel, Vors. des Landesbundes für Vogelschutz, Kreisgruppe Dillingen
Geschäftsführer: Dr. Raphael Rehm

Geschäftsstelle: Radstr. 7a, 89340 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221/7441 · Fax: 08221/7404
www.arge-donaumoos.de · info@arge-donaumoos.de

Spendenkonto ARGE Donaumoos
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE39 7315 0000 0240 0153 05 · BIC: BYLADEM1MLM

Druck auf Papier aus „Vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften"
FSC Mix